

## Infoversammlung des Maschinenrings

**Straubing-Bogen.** (ta) Am Montag, 22. Februar, um 19.30 Uhr findet eine Informationsversammlung des Maschinen- und Betriebshilfsring Straubing-Bogen im Gasthof Schmid, in Wolferszell statt. Martin Asen, Polizeioberkommissar und Leiter Schwerverkehrskontrollgruppe der Verkehrspolizeiinspektion Deggendorf referiert zum Thema „landwirtschaftlicher Verkehr im Fokus des Straßenverkehrsrechts“. Die Themen Ladungssicherheit, Länge, Breite und Gewichte und vieles mehr werden beleuchtet. Asen wird auf die Kontrollschwerpunkte der Polizei eingehen. Abrunden werden aktuelle Themen der Maschinenring-Arbeit vorgestellt. Die Versammlung ist für alle interessierte Landwirte.

## Bildungsbörse der Agentur für Arbeit

**Straubing-Bogen.** (ta) Die Agentur für Arbeit Deggendorf veranstaltet mit den Jobcentern Deggendorf, Straubing-Bogen und Regen eine Bildungsbörse. Die Bildungsträger präsentieren am Montag, 22. Februar, von 9.30 bis 13.30 Uhr aktuelle Qualifizierungs- und Weiterbildungsangebote im Foyer der Stadthalle 1 in Deggendorf. Auch für Bürger bietet sich die Möglichkeit, sich zu informieren und Anregungen in Gesprächen mit den Verantwortlichen der Bildungsträger zu holen, so Teamleiter Herbert Stadler. Für Arbeitgeber und Personalverantwortliche steht dieses Angebot offen. Die Fachkräfte der Arbeitsagentur und der Jobcenter sind vor Ort und geben Auskünfte. Die Teilnahme ist kostenfrei und ohne Voranmeldung möglich.

Informationen zu Fragen der beruflichen Weiterbildung gibt es auch auf [www.arbeitsagentur.de](http://www.arbeitsagentur.de).

## Legenden, Brauchtum und viele Lieder

**Bogen.** (dw) Ein bunt gemixtes Programm gab es für die die Leo-Haus-Bewohner am Mittwoch. Begonnen mit einer gemütlichen Kaffeestunde startete der Nachmittag mit dem Lied „Der Kaffee ist des Menschen Lust, als jederzeit belebender Genuss“. Die vielen folgenden Strophen waren ein willkommener Anlass, auf die vielen althergebrachten und jetzt modernen Zubereitungsarten samt dem dazugehörigen Gebäck einzugehen.

Nach einem mit fröhlichem Lachen begleiteten „Hoch die Tassen – Zuprosten“ kam der Monat Februar mit seinen an besondere Heilige erinnernden Namenstagen, Legenden und allerlei Brauchtum an die Reihe: Tatsächlich wussten die alten Herrschaften noch sehr gut Bescheid, was sie mit dem Spenden des Blasiussegen beim Gottesdienst, verbunden mit der Bitte um Schutz gegen Halskrankheiten und dem Brauch des Dienstbotenwechsels am Lichtmesstag, bestens bewiesen. Außerdem freute man sich darüber, dass in den zu jeder Station gehörenden Aufenthaltsräumen seit seinem Ehrentag am Sonntag der heilige Valentin mit frischen Blumenbinden grüßen ließ.

Nachdem Dorothea Wolf als Organisatorin dieser Veranstaltung, unterstützt von Gisela Honold, noch so manche Rätselnuss zum Knacken vorgelegt, lustige Geschichten vorgelesen und zum Einstimmen in altbekannte Volkslieder aufgefordert hatte, hieß es „Schluss für heute“. Nicht aber, ohne dass man sich ganz entsprechend der aufgeräumten Stimmung mit dem Kanon „Froh zu sein bedarf es wenig“ singend verabschiedete.

# „Der Förderverein ist ein Kulturmotor“

## Jahresversammlung in Oberalteich – Konzerte, Vorträge, Exkursionen

**Bogen/Oberalteich.** (erö) Seit seiner Gründung 1995 sei der Förderverein für Kultur und Forschung ein Kulturmotor in Bogen und damit ein wichtiger Standortfaktor für die Stadt, hat Bürgermeister Franz Schedlbauer im Rahmen der Jahresversammlung des Fördervereins im historischen Stadel in Oberalteich betont. Auch Neuwahlen standen an: Dr. Dionys Daller wurde als Vorsitzender ebenso im Amt bestätigt wie Dr. Martin Kreuzer als Kassier, Angela Günzkofer als Schriftführerin sowie Franz Xaver Gilch und Willi Bugl als Kassenprüfer. Der langjährige stellvertretende Vorsitzende Siegfried Späth legte nach 20 Jahren sein Amt nieder, seine Nachfolgerin ist Tatjana Daller.

Die Jahresversammlung begann mit einer musikalischen Einstimmung von Dionys Daller und der Mondscheinsonate von Beethoven. Anschließend stellte Daller Projekte vor, die der Förderverein im kommenden Jahr verwirklichen will. So ist am 11. Mai eine Konzertmatinee für junge Leute mit dem Pianisten Alexander Maria Wagner geplant. Er wird Popmusik und Klavierstücke aus verschiedenen Epochen und ihre Unterschiede vorstellen.

Der Förderverein werde weiterhin die Kreisarchäologie und das Kreismuseum auf dem Bogenberg unterstützen und sich an der Sanierung der ehemaligen Feuerwehrgarage finanziell beteiligen. Mit kostenlosen Eintrittskarten für Veranstaltungen im Kulturforum will man die Bogener Tafel unterstützen, und sich mit der Bereitstellung von zweisprachigen Lehrbüchern in deutsch-arabisch an der Integration von syrischen Flüchtlingen beteiligen. Auch habe der Förderverein den ersten Oberalteicher Kulturförderpreis für junge Leute auslobt. Anmeldungen seien noch bis Ende April möglich.

Daller verabschiedete seinen Stellvertreter Siegfried Späth, der maßgeblich an der Sanierung des Salzstadels und der Gründung des Kulturfördervereins beteiligt war. Späth habe immer hinter dem Verein gestanden und seine Kanzlei stets für die Belange des Vereins ge-



Förderverein Kultur Bogen: Der neu gewählte Vorstand mit dem scheidenden Zweiten Vorsitzenden Siegfried Späth (Fünfter von links), die neue stellvertretende Vorsitzende Tatjana Daller (Vierte von links) mit stellvertretende Landrat Ferry Eckl (links) und Bürgermeister Franz Schedlbauer (rechts). (Foto: erö)

öffnet, betonte Daller. Daller sprach auch in eigener Sache: nach zehn Jahren Vorsitz werde er dieses Amt nur noch drei Jahre übernehmen.

Traditionell gibt es bei der Hauptversammlung auch einen kulturellen Beitrag von Kreisheimatpfleger und Vorstandsmitglied Hans Neueder. Er stellte zwölf berühmte Bogen Bürger aus dem 19. und beginnenden 20. Jahrhundert vor. Die Reihe reicht unter anderem von den Bürgermeistern Pacher und Günther über den Bezirksamtmann und Gründer des Heimatmuseums Josef Nibler, den königlichen Bezirksarzt von Bogen Julius Mayr, den Bierbrauer und Reichstagsabgeordneten Bruckmaier sowie den Apothekersohn und Kapuzinerpater Borgias Fleischmann.

## Weihnachtskonzert als Höhepunkt

Mit einem kurzen Rückblick erinnerte Tatjana Daller an die Höhepunkte im vergangenen Vereinsjahr: das Benefiz-Weihnachtskonzert mit „Ostbayern Brass“ in der Klosterkirche, das Neujahrskonzert des Niederbayerischen Kammerorchesters und das Konzert zum Valentinstag mit Steffi Denk und Friends. Der Erlös aus dem Benefizkonzert sowie Spenden, auch aus dem Verein, in Höhe von 3300 Euro kommt einmal der Aktion „Freude durch

Helfen“ (1000 Euro), der Asylhilfe Bogen (800 Euro) und kulturellen Programmen von Justland Bogen für unbegleitete, jugendliche Flüchtlinge (1500 Euro) zugute.

## 2016: Ausstellungen, Konzerte und vieles mehr

Der Ausblick 2016 bietet eine Menge Veranstaltungen: Am 17. März findet das Frühlingskonzert des Veit-Höser-Gymnasiums mit Doris Köppel und Werken von Edward Grieg statt. Gleichzeitig zeigt die Fachschaft Kunst eine Ausstellung. Bereits am 2. März steht ein Vortrag von Dr. Ludwig Husty über Ausgrabungen in Salching auf dem Programm. Anfang April wird Professorin Anne Beer von der Uni Re-

gensburg über die Ergebnisse der internationalen Projektarbeiten zu baulichen Veränderungen der Klosteranlage Oberalteich und ihre Nutzung referieren. Am 30. April stellt Kreisheimatpfleger Hans Neueder auf einer Exkursion nach Welchenberg Raritäten aus der Umgebung vor. Am 29. Mai werden die Musikerinnen Anne Maria Wehrmeyer (Violine) und Anastasia Zorina (Klavier) auftreten.

Nach der Sommerpause stehen im September ein Konzert des Ostbayerischen Jugendorchesters sowie im Oktober ein Benefizkonzert Jazz-Klavier und Gesang mit Louis Berra und Partnerin Katy Göllner auf dem Programm. Nicht fehlen darf eine Exkursion zur Bayerischen Landesausstellung „Bier in Bayern“ in Aldersbach. Über „Winterliche Brauchkultur“ spricht im November Professor Dr. Daniel Drascek von der Uni Regensburg. Ende November gastiert das Martin-Rasch-Trio im Kulturforum, und am 6. Januar findet wieder das Neujahrskonzert mit dem Ostbayerischen Kammerorchester statt.

Eine positive Bilanz zeigte der Kassenbericht von Dr. Martin Kreuzer. Die Vereinskasse sei gut gefüllt. Nach den Neuwahlen dankte Bogen Bürgermeister Franz Schedlbauer dem scheidenden Zweiten Vorsitzenden Siegfried Späth für 20 Jahre Engagement. Von einem Mitglied wurde angeregt, im Winterhalbjahr Themenvorträge beispielsweise zur Reformation oder Historie anzubieten. Dafür werden interessierte Personen gesucht.

## Pause beim Schuldenabbau

### ÖDP/PU-Fraktion für ehrlichen Haushaltsausgleich

**Straubing-Bogen.** (ta) „Die Stunde der Wahrheit ist selten lustig, aber zu bestimmten Zeiten unvermeidlich“, meinte Fraktionsvorsitzender Bernhard Suttner nach dem Gespräch der ÖDP/PU-Kreistagsfraktion vom vergangenen Montag mit Kreiskammerin Silke Raml im Landratsamt.

Durch die vorliegenden Eckdaten fühlt sich die Fraktion bestätigt: „Hätte man den Kreiskliniken frühzeitig die ihnen zustehende Investitionsbeihilfe gewährt, müssten wir nicht jetzt einen derart großen Beitrag zum Defizitausgleich schultern“, betonte der stellvertretende Fraktionsvorsitzende Dr. Michael Röder. Die gesamte Fraktion stellte sich hinter Röders Einschätzung: „Die beiden Kliniken sind ein unverzichtbarer Beitrag zur Lebensqualität in unserer Heimat; hier wird sehr moderne Medizin geboten und vielen Menschen ein wertvoller Arbeitsplatz gesichert.“

Kreiskammerin Silke Raml betonte, dass der Defizitausgleich für die Kliniken keine einmalige Sache sein wird: „Die jetzt eingeleiteten Maßnahmen werden die Defizite in der Zukunft wohl reduzieren, nicht aber auf Null bringen können.“ Das Gleiche gelte wohl auch für die gestiegenen Notwendigkeiten im Bereich Soziales und Jugendhilfe – auch aufgrund der Migrationsproblematik: „Die gestiegenen Anforderungen werden auch hier nicht rasch verschwinden.“

Die Kreiskammerin legte auch dar, dass der Haushaltsausgleich mit einer Kombination von Maßnahmen geschafft werden könne: Sie tritt dafür ein, die jahrelang erfreulich niedrige Kreisumlage jetzt deutlich um vier Punkte zu erhöhen, eine geringe Kreditaufnahme zu tätigen, in diesem Jahr nur die ordentliche Schuldentilgung zu leisten, die für 2016 geplante Sondertilgung nicht zu tätigen und diese angesparten Mittel ebenso wie eine Entnahme von 1,7 Millionen Euro aus der Rücklage zum Ausgleich des Haushaltes zu verwenden. „Erfreulich ist, dass wir trotz allem eine Netto-

neuerschuldung des Kreises vermeiden werden“, führte die Kämmerin aus.

Die Kreisräte der ÖDP/PU beschlossen nach intensiver Nachfrage und Diskussion, dieses Konzept mitzutragen. „Die Erhöhung der Kreisumlage könnte nur durch eine radikale Erhöhung der Schuldenlast, also durch eine Verlagerung der Lasten auf unsere Nachkommen, vermieden werden“, meinte stellvertretende Fraktionsvorsitzende Martha Altweck-Glöbl. Dieser Weg sei zudem nicht problemlösend, weil die kommenden Jahre die gleichen Probleme bringen werden.

Ein wichtiger Beitrag zur Entlastung der kommunalen Haushalte wäre nach Überzeugung der ÖDP/PU-Fraktion die Erstattung von Kosten aus der Bundes- und Landeskasse, die durch die Migration anfallen: „Der Erstattungssatz von lediglich 34,7 Prozent bei den Kosten für die Unterkunft anerkannter Asylbewerber reicht nicht mehr. Hier muss der Bund deutlich mehr leisten“, forderte Kreisrätin und Bürgermeisterin Anita Bogner.

Die Fraktion schlägt dem Kreistag und dem Landrat vor, im Rahmen der Haushaltsberatungen oder unmittelbar danach eine entsprechende Entschließung auf den Weg zu bringen. Auch der Freistaat Bayern stehe in der Pflicht: „Der Landkreis hat in verantwortlicher Weise neues Personal eingestellt, um eine humane Bewältigung der Probleme zu schaffen. Hier brauchen wir eine kräftigere finanzielle Unterstützung durch die Staatsregierung“, so Kreisrätin Maria Birkeneder.

Kreisrat Josef Gold wies auf die teilweise hohen Energieverbräuche in einzelnen Liegenschaften des Landkreises hin. Die Stromkosten im Landratsamt mit 59000 Euro oder auch die Verbrauchszahlen beim Schwimmbad der Bogener Realschule gäben Anlass, über technische Neuerungen nachzudenken: „Es ist an der Zeit, klare Einsparungsziele zu definieren und Jahr für Jahr diese Aufwendungen zu reduzieren“, forderte Gold.

## Vorträge und Stockschießen

### Veranstaltungen für Senioren der ILE Gäuboden

**Straubing-Bogen.** (jb) Im Rahmen der „ILE Gäuboden“ hat die Gemeinde Salching das Handlungsfeld „Senioren und Soziales“ übernommen. Von den Seniorenbeauftragten der sieben Mitgliedsgemeinden, unter dem Sprecher Franz Dünstl, werden für das Jahr 2016 folgende Veranstaltungen für Senioren angeboten: Mittwoch, 2. März, 19 Uhr, Gasthaus Hollermeier, Oberpiebing, Vortrag „Sicher über 50 im Straßenverkehr“, Referent Wolfgang Eberl, Kreisverkehrswacht Straubing. Dienstag, 15. März, 18 Uhr, Mehrzweckhalle Salching, Ausstellung und Vortrag „Spannende archäologische Ausgrabungen – Älteste Kulturgeschichte des Salchinger Pfingstbergs“, Referent Kreisarchäologe Dr. Ludwig Husty. Donnerstag, 19. Mai, 15 Uhr, Asphaltbahnen des EC-EBRA Aiterhofen, Eisstockschießen mit gemütlichem Beisammensein; Eisstöcke werden kostenlos vom Verein gestellt. Freitag, 22. Juli, 13.30 Uhr, Radltour nach Aiterhofen, mit Einkehr im Gasthaus Goldenes Rad, Treffpunkt je nach Gemeinde verschieden. Bei Regen oder für Autofahrer; Treffpunkt 14 Uhr beim Gasthaus. Donnerstag, 29. September, 19 Uhr, Gasthaus Rohrmeier, Feldkirchen, Vortrag „Angehörige werden pflegebedürftig – Kostenübernahme“, Referent vom Landratsamt. Donnerstag, 20. Oktober, 14 Uhr, Spielenachmittag in Straßkirchen, Einzelheiten spä-

ter in der Tageszeitung. Infos und Anmeldung zu den einzelnen Veranstaltungen gibt es auch bei den Seniorenbeauftragten der ILE-Gemeinden Aiterhofen, Feldkirchen, Irlbach, Leiblfing, Oberschneidung, Salching und Straßkirchen.

## Dekanatstag: Vortrag und Gottesdienst

**Degernbach.** (dw) Am Mittwoch, 2. März, findet der Dekanatstag des Dekanates Bogenber-Pondorf in Degernbach statt. Dieser richtet sich an alle Pfarrgemeinderatssprecher und Pfarrgemeinderäte. Die Veranstaltung beginnt um 19 Uhr mit einer Messfeier in Konzelebration in der Degernbacher Pfarrkirche Sankt Andreas und setzt sich gegen 20.15 Uhr fort mit einem Vortrag im Gasthaus Greindl. Als Referent wird Abt Hermann Josef Kugler, Abt der Prämonstratenser-Abtei Windberg und Vorsitzender der Deutschen Ordensoberenkonferenz (DOK) aus Anlass des kürzlich zu Ende gegangenen Jahres der Orden über das Thema „Orden der Zukunft – Zukunft der Orden“ sprechen. Die PGR-Sprecher sollen die Anzahl der Teilnehmer bis Donnerstag, 25. Februar, dem Dekanatsbüro in Hunderdorf unter Telefon 09422/2243, Fax an 09422/806951 oder E-Mail an [hunderdorf@bis-tum-regensburg.de](mailto:hunderdorf@bis-tum-regensburg.de) melden.